

Komplexität in der Führungstätigkeit gebietet, ein effektives Zusammenwirken zwischen Parteileitung, staatlichen Leitern und Leitungen der Massenorganisationen herzustellen. Das ist die Voraussetzung für die Einheitlichkeit im grundsätzlichen Herangehen an die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei bei gleichzeitiger Wahrnehmung der differenzierten Aufgaben durch wirtschaftsleitende Organe und gesellschaftliche Organisationen. Als Problem erweist sich, das Zusammenwirken auf allen Bereichsebenen durchzusetzen. Ausgehend von der Erkenntnis, daß die wirtschaftsleitende Tätigkeit politische Leitung ist, weil sie ökonomische und sozialpolitische Interessen der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten realisiert und durch sie die Macht-, Produzenten- und Eigentümerfunktion der Arbeiterklasse verwirklicht wird, geht die Parteileitung des VEB Germania vor allem folgende Schritte:

Die staatlichen Leiter aller Ebenen wurden beauftragt, kontinuierlich politische Gruppengespräche in ihrem Verantwortungsbereich zu führen, in denen vorrangig den Werktätigen politische und ökonomische Zusammenhänge erläutert werden. Das ermöglicht ihnen, besser einzuschätzen, was hinsichtlich der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Qualität und Termintreue von ihrer und der Arbeit ihres Kollektivs abhängt.

Die Parteileitung läßt regelmäßig Bereichsleiter über ihr Wirken als politische Leiter Erfahrungen darlegen. Gleichzeitig werden sie zur Einschätzung von Stimmungen und Meinungen der Werktätigen herangezogen. In den verschiedenen APO-Bereichen erfolgen in zunehmendem Maße regelmäßige Abstimmungen zwischen den APO-Sekretären und den staatlichen Leitern zu allen Problemen des Bereiches, die durch Berichte der Bereichsleiter bzw. Meister vor der APO-Leitung ergänzt werden. Dadurch wird auch die Parteikontrolle wirksamer.

Mit den Leitungen der Gewerkschaft wurde ein einheitlicher Standpunkt hinsichtlich der Erschließung der Reserven bei der öffentlichen Führung des sozialistischen Wettbewerbes zur Steigerung der Arbeitsproduktivität geschaffen. Die Aufmerksamkeit richtete sich besonders darauf, die Wettbewerbsführung überschaubarer zu gestalten.

In gemeinsamen Leitungssitzungen mit den FDJ-Leitungen und mit staatlichen Leitern in den Bereichen wurde der konkrete Beitrag der FDJ zur Steigerung der Arbeitsproduktivität herausgearbeitet. Den Schwerpunkt bilden die weitere Erhöhung der Wirksamkeit der 12 Jugendbrigaden und die Schaffung eines zweiten Jugendforscherkollektivs.

Das Hauptkettenglied bestimmen

Komplexe politische Führungstätigkeit zeigt sich in der Bestimmung des Hauptkettengliedes bei der Verwirklichung der ökonomischen Aufgaben.

Wissend um die Tatsache, daß die Entwicklung von Wissenschaft und Technik und die umfassende Nutzung ihrer Ergebnisse entscheidende Faktoren zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sind, mißt die Parteileitung der politischen Führung der wissenschaftlich-technischen Arbeit im Prozeß der Intensivierung große Aufmerksamkeit bei. Das zeigt sich vor allem darin, daß alle Konzeptionen zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Betrieb in der Parteileitung beraten werden und ihre Realisierung regelmäßig kontrolliert wird. So werden Berichte der zuständigen Direktoren über die Verwirklichung zum Beispiel des Planes der Rationalisierung, über die effektive Einführung und Nutzung der Robotertechnik, über die Auslastung der Maschinen und Anlagen entgegengenommen und bei Nichterfüllung Festlegungen getroffen, um Versäumtes nachzuholen.

Ein solches Vorgehen trägt dazu bei, daß im Betrieb 80 Prozent der Arbeitsproduktivitätssteigerung durch wissenschaftlich-technische Maßnahmen erzielt wurden. Als bewährte Methode hat sich dabei erwiesen, die Vorbereitung und Durchführung der betrieblichen Intensivierungskonferenzen unter Parteikontrolle zu nehmen.

Komplexität verlangt auch, zielgerichtet die verschiedenen Formen und Methoden der Führungstätigkeit für die Erfüllung der ökonomischen Vorhaben zu nutzen und zu qualifizieren. Bewährt hat sich in der Grundorganisation, die vielfältigen Formen und Methoden der politischen Führungstätigkeit inhaltlich voll auf die Realisierung der 16,9 plus 1 Prozent Steigerung der Arbeitsproduktivität auf der Grundlage der Nettoproduktion auszurichten. Unter diesem Gesichtspunkt zuerst werden von der Parteileitung der Inhalt und die Aufgaben von Anleitungen und Beratungen, Mitgliederversammlungen, Leistungsvergleichen und Erfahrungsaustauschen, persönlichen Gesprächen, Parteiaufträgen und Parteikontrollen betrachtet.

Zusammenfassend kann davon ausgegangen werden, daß die bewußte Anwendung des Prinzips der Komplexität in der politischen Führung ökonomischer Prozesse es der Betriebsparteiorganisation und ihrer Leitung ermöglicht, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, ohne eingleisig zu werden, sich auf die ökonomischen und ideologischen Zusammenhänge zu orientieren, ohne wichtige Details aus dem Auge zu verlieren. Es ermöglicht eine einheitliche Orientierung der gesellschaftlichen Kräfte im Grundsätzlichen bei gleichzeitiger Ausprägung ihrer Spezifik, und es verhindert, alles auf einmal tun zu wollen und dabei doch nur die Hälfte zu erreichen. Die Erfahrungen besagen, daß zunehmende Komplexität nicht von selbst entsteht, sondern durch Wissen, Können und Aktivität der Parteiorganisationen und ihrer Leitungen gezielt durchgesetzt werden muß.